# Toleranz und Dialog Tragfähige Gespräche

ZUM INHA	LT	1
MATERIALIEN 3-27		
1. Teil: A	nnäherungen	
M 1		Folie 1
M 2	Aphorismen	3
M 3.1	von Weizsäcker, Lernen Sie, miteinander zu leben	4
M 3.2	UNESCO, Artikel 4 der Erklärung von Prinzipien der Toleranz	4
M 3.3	Broder, Toleranz ist ein angestaubter Begriff	4
2. Teil: T	oleranz – was ist das?	
M 4	Krimmer, Reflektierte und abstrakte Toleranz	5
M 5	Forst, Toleranz ist nicht beliebig	6
M 5.1	Forst, Drei Komponenten der Toleranz	6
M 5.2	Forst, Konzeptionen der Toleranz	6
M 5.3	Forst, Der orientierende Grundsatz der Gerechtigkeit und die Ver	nunft 7
M 6	Lüpke, Toleranz vs. Vernunft?	8
3. Teil: V	on den Grenzen der Toleranz	
M 7.1	Küpper/Zick, Vorurteile aus sozialpsychologischer Perspektive	9
M 7.2	Küpper/Zick, Zum Zusammenhang von Religion und Vorurteilen	9
M 7.3	Küpper/Zick, Religion und Gruppenbezogene Menschenfeindlichke	eit 10
M 8	Nussbaum, Angst	11
4. Teil: T	oleranz und Dialog — historische Perspektiven	
M 9	Usener, Toleranz in der heidnischen Antike	12
M 10	Angenendt, Monotheismus und Toleranz	13
M 11	Arlt, An der Bushaltestelle	Folie 2
M 12	Weitz, Macht der Glaube an einen Gott intolerant?	14
M 13	Lüpke, Toleranz in Lessings Ringparabel	15
M 14	Sajak, Theologische Entwicklungen seit dem II. Vatikanischen Kon	zil 18
M 15	Krimmer, Toleranz aus Glauben	19
5. Teil: T	oleranz im interreligiösen Dialog	
M 16	Falaturi, Notwendige Bedingungen für einen erfolgreichen Dialog	20
M 17	Meißner u.a., Chancen und Grenzen des Dialogs	21
M 18	Voraussetzungen des Dialogs aus christlicher Sicht	22
M 18.1	Klausnitzer, Die Offenbarung Gottes ist nicht der exklusive Besitz	
	einer Religion	22
M 18.2	Klausnitzer, Nicht jede Erscheinungsform des Religiösen	
	ist ein Ausdruck des Glaubens	22
M 18.3	Klausnitzer, Gibt es einen christlichen Weg zur Einheit	
	der Religionen?	23
M 19	Schmidt Stockhausen, Dialog	Folie 2
6. Teil: P	raxisfelder – Akteure	
M 20	Gantke, Wider die Freiheit der Geschmacklosigkeit	23
M 21	EKiR, "Gerade jetzt gemeinsam!"	24
M 22	Schambeck, Liebe als Grund von Eigenem und Fremdem	25
M 23.1	Webquest I: Christlich-islamischer Dialog — Praxis und Akteure	26
M 23.2	Webquest II — Akteure im Dialog	26
Klausur		

Angenendt, Grundlagen des Toleranz-Gebotes

K 24

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie geht Toleranz, gar Dialog in einer Welt, die nach Identitäten fragt? Mehr als ein Thema für den Religionsunterricht! Aber auch eines für diesen. Die ausgewählten Materialien wollen orientieren und auf Spurensuche locken.

Hans-Michael Mingenbach und Lothar Ricken

## Impressum

### Herausgeber:

Hans-Michael Mingenbach und

Matthias Küsters

#### Autoren:

Hans-Michael Mingenbach und Lothar Ricken



# www.facebook.com/

### Erscheinungsweise:

sechs Ausgaben pro Jahr

Abonnement pro Jahr:

87,60 € unverb. Preisempf.

inkl. MwSt. zzgl. 4,50 € Versandpauschale (innerhalb Deutschlands)

Anzeigen:

Petra Wahlen

T 0241-93888-117

Druck:

### Titelbild:

© Karl Ulrich Nuss; Foto: Jochen Beglau/Stadt Weinstadt

### Verlag:

Bergmoser + Höller Verlag AG Karl-Friedrich-Straße 76

52072 Aachen

**DEUTSCHLAND** 

T 0241-93888-123

F 0241-93888-188

E kontakt@buhv.de www.buhv.de

ISSN 0936-5141

27